

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp

Aufnahmedatum: 06.08.2007 ggf. Ergänzungskartierung:

Biotop-Name: Eichenmischwald östlich des Rammersberges (Pfarrbusch)

Biotop-Nr.: 4850S030204

TK 25-Nr.: 4850

FFH-Gebiets-Nr.:

FFH-LRT-ID:

Ehemalige (WBK2) BID: 4850F0457-

FFH-Gebietsname: Großröhrsdorf

Biotoptyp

§ BT-Code LRT-Code % Fläche [m²] Breite [m] Länge [m]

Bodensaurer Eichen-Mischwald d. Hügel- und Bergl.

☐ WQB 100 31153**Organisatorische Daten**

Kreis:	Bautzen	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha]	Höhe [m]
Gemeinde:	Frankenthal	PW	65%	U-V-TM2w [h]	67%	321m
Forstbezirk:	Neustadt	KiW	35%	U-V-NM2z []	33%	
Forstrevier:	Neustadt					

Wertbestimmende Gesichtspunkte

Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften, Bedeutung für Biotopverbund

Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps

Übernahme Altbogen: Südl. u. westl. Teil des ca. 12 ha großen Pfarrbusches östl. des Rammersberges auf relativ trockener Parabraunerde (TM 2 w). In tiefer gelegenen Partien, hauptsächlich im O, Übergang zu Löß-Staugley (WM 2); dort auch vereinzelt Feuchtezeiger. Die beiden reich gegliederten, überwiegend nach N u. NO geneigten Flächen mit zahlreichen kleinräumigen Höhenunterschieden besitzen fast durchweg einen 10-20 m breiten, 1000 m langen, vertikal gut strukturierten Waldrand, der am Südende der UA 857 c auch horizontal abgestuft ist. (Dort auch sehr alte SEI, unter diesen ein Höhlenbaum.) - Den beiden Baumschichten u. der üppigen Str steht im Bestandesinneren eine nicht bodendeckende Kr gegenüber; dort viel NV (auch RBU). - An der Westbegrenzung kleinere Lesesteinwälle. - Die nördl. bis zur Straße Hauswalde-Rammenau folgenden GKI- u. GFI-Bestände wurden ausgegrenzt. - Im O berührt das Biotop an einem Punkt den Erlenbruch (Biot.2704014). - Weitere Arten (u.a.): Sambucus racem.(+), Senecio fuchsii(+), Lysimachia vulg.(r), Calamagr.epig.(r), Galeops.pubesc.(+), Atrichum undulatum(r). - Der Östl.Hainsimsen-Traubeneichenw.tendiert an feuchten Stellen z.Birken-Stieleichenw. - 23% Kirchenw. (857 Kb). Ergänzung zur alten Beschreibung: Zwei Teilflächen bodensaurer Eichenmischwaldes mit vorherrschend schwachem Baumholz von 30-40 cm BhD, zudem vor allem randlich einzelne Starkbäume; ca. 65% Stiel-Eiche und ferner Trauben-Eiche bei starkerer Beteiligung von Hänge-Birke und Espe, ferner einzelne Wald-Buchen und Nadelgehölze; spärlicher Unterstand von Eberesche, sowie Junggehölzen von Hänge-Birke, Espe und Stiel-Eiche, jedoch weniger als 30% Deckung; auf ca 60% der Fläche ist eine wertbare Strauchschicht mit Prägung durch Faulbaum und Eberesche, ferner Schw. Holunder entwickelt; die Krautschicht ist sehr uneinheitlich entwickelt, auf ca. 35% typische Ausbildung mit Heidelbeere, Draht-Schmiele und Wiesen-Wachtelweizen, überwiegend jedoch Prägung durch Brombeerunterwuchs, in geringerem Umfang sogar Land-Reitgras; die randlichen Lesesteinablagerungen sind geringfügig und nicht als Lesesteinrücken wertbar.

Bemerkungen:

Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise

Pflegezustand:

sehr gut (A)

gut (B)

mittel-schlecht (C)

☐
☐
☐

Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):

Förderung der Strauchschicht (insbesondere in Bereichen mit Brombeere und Land-Reitgras)

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen**Gesamtbewertung Strukturen**

A B C

Anteil der Mehrschichtigkeit [%]

70

Bewertungen

Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.]

0

C

Anzahl an Biotopbäumen [Stk.]

0

C

sonstige Strukturmerkmale

Waldentwicklungsphasen

Waldentwicklungsphase

Wuchsklasse

HS (%)

wS (%)

Jugendphase

Blöße

Anwuchs

Jungwuchs

Wachstumsphase

Stangenholz

schw. Baumholz

Reifephase

starkes Baumholz

sehr st. Baumholz

Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m;
 Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm;
 starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm;
 HS: Hauptschicht; wS: weitere Schicht

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar**Gesamtbewertung Arteninventar**

A B C

H = Hauptbaumart
 N = Nebenbaumart +
 Pionierbaumart
 F = gesellschaftsfremd

Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Betula pendula	Hänge-Birke	H	20				
Fagus sylvatica	Rot-Buche	H	1				
Picea abies	Europäische Fichte	F	2				
Pinus sylvestris	Gewöhnliche Kiefer	F	3				
Populus tremula	Zitter-Pappel	N	3				
Quercus petraea	Trauben-Eiche	H	20				

Gesamtbewertung der Gehölzarten

☐**Bodenvegetation**

Arten

Arten

Kryptogamen

Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)
Agrostis capillaris	Rot-Straußgras	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmieie	Dicranella heteromalla	Einseitswendiges Kleingabelzahnmoos
Athyrium filix-femina	Wald-Frauenfarn	Deschampsia flexuosa	Draht-Schmieie	Polytrichum formosum	Wald-Frauenhaar
Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	Dryopteris dilatata	Breitblättriger Wurmfar		
Calamagrostis villosa	Wolliges Reitgras	Frangula alnus	Faulbaum		
Carex brizoides	Zittergras-Segge	Galeopsis pubescens	Weichhaariger Hohlzahn		
Carex pilulifera	Pillen-Segge	Hieracium lachenalii	Gewöhnliches Habichtskraut		

Gesamtbewertung der Bodenvegetation

☐**Beeinträchtigungen****Gesamtbewertung Beeinträchtigungen**

A B C

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung

Bemerkungen: